

Rotblau

NR. 17 · 2015/2016 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



DI 10.05.2016 19.45 UHR

FC Basel 1893
FC Thun

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**

 **OCHSNER
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**

OCB

LET'S DO IT THE COOL WAY



Jetzt bei K-Kiosk
www.ocb-suisse.ch

Fragen plagen

Betrunken war ich nach dem Sieg gegen Sion garantiert nicht, als ich nach der Feier auf dem Barfi den Heimweg suchte. Zumindest nicht direkt betrunken. Ein klein wenig lanciert vielleicht, eine Spur angesäuselt, hell blau oder so meinetwegen. Und wenn jemand auf betrunken beharrt, dann nur leicht.

Egal, so vernebelt war ich sicher nicht, um mich nicht mit gescheiterten Sinnfragen zu befassen. Wie früh am Morgen es genau war, weiss ich nicht mehr, doch hätte es nicht geschifft wie Anno Noah, hätte ich sicher die Sonne über den Dächern der Innenstadt aufgehen sehen. Wobei ich an dem Thema immer wieder scheitere wie unlängst die Bayern an Atlético: Wo schon wieder geht die Sonne auf?

Dafür gibt es diese Eselsbrücke: Im Osten geht die Sonne auf, im Süden ist ihr Mittagslauf, im Westen wird sie untergehen, im Norden ist sie nie zu sehen.

Ganz einfach zu merken, ich kann immer und in jedem Zustand blind alle Himmelsrichtungen runterleiern. Auch die Tageszeiten sind problemlos. Aber was gehört jetzt schon wieder zu wem? Wer zu was? Der Sonnenaufgang zum Süden oder Osten? Ist der Mittagslauf nördlich oder östlich und der Abend gar nie zu sehen? Oder wie oder was? Offenbar funktioniert diese Eselsbrücke ohne Eselsbrücke für die Eselsbrücke nicht.

Aber das ist ja nicht das Thema. Sondern mein Entsetzen, wie viele Menschen am Sonntag früh unterwegs waren, die mir unnützlich vorkamen! Zudem hämmerten in meinen Kopf pausenlos Horrorfragen wie: Was hätte ich gefeiert, wenn ich im Mittelalter gelebt und es noch keinen FCB und keine Titelgewinne gegeben hätte?

Der Alkohol konnte an dieser Rumgrübelei nicht schuld sein, denn ich war ja nicht betrunken. Also wars psychisch! Denn mich peinigten Fragen wie: Haben sie vor 700, 800 Jahren in Basel statt den Raiffeisen-Super-League-Meistertitel die habsburgundische Meisterschaft im Steinstossen gefeiert? Oder sind sie nach Rang eins im Faustkampf, nach der Goldmedaille im Fechten oder dem Triumph bei den Panzerreiter Indoors über die Mittlere Brücke getanzt, die - Welch Hommage an unseren heutigen Gast! - ab 1225 von Bischof Heinrich von Thun erbaut wurde? Womit haben sie rumgespritzt zu Zeiten vor dem Champagner? Mit Honigwein? Mit Klosterfraumelissengeist? Mit Mehlsuppe? Was gesungen, bevor «Wär nit gumpt dä isch kai Basler» komponiert war? Vielleicht: «Nemt, frouwe, disen kranz, Diu Werlt was gelf, röt unde blâ» von Walther von der Vogelweide?

Für die Antworten fehlt hier der Platz. Deshalb will ich mich nach dem 3:2-Sieg in Zürich auch heute unbeschwert auf das Heimspiel freuen. Thun Sie es mir gleich! Und kommen Sie danach gut heim.

Joel Zieman



Cheftrainer

Urs Fischer
20.2.66, SUI
Kam 2015 vom
FC Thun



Assistent

Markus Hoffmann
29.6.72, AUT
Kam 2012 und wieder
2015 von Spartak Moskau



Kond.trainer

Marco Walker
2.5.1970, SUI
Kam 2005 von
1. FSV Mainz 05



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von GC
als Torhüter



Diagnostiker

Michael Müller
20.9.82, SUI
Kam 2015 als Sport-
wissenschaftler zum FCB



1

Tomas Vaclík
29.3.89, CZE, Tor
Kam 2014 von
Sparta Prag



18

Germano Vailati
30.8.80, SUI, Tor
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



23

Dario Thürkauf
26.2.97, SUI, Tor
Kam 2012 vom
FC Concordia



3

Adama Traoré
3.2.90, CIV, Abwehr
Kam 2015 von
Vitória Guimarães



4

Philipp Degen
15.2.83, SUI, Abwehr
Kam 1997 und wieder
2011 vom FC Liverpool



5

Michael Lang
8.2.91, SUI, Abwehr
Kam 2015 von den
Grasshoppers



6

Walter Samuel
23.3.78, ARG, Abwehr
Kam 2014 von
Inter Mailand



16

Manuel Akanji
19.7.95, SUI, Abwehr
Kam 2015 vom
FC Winterthur



17

Marek Suchy
29.3.88, CZE, Abwehr
Kam 2014 von
Spartak Moskau



19

Behrang Safari
9.2.85, SWE, Abwehr
Kam 2008 und wieder
2013 von Anderlecht



26

Daniel Hoegh
6.1.91, DEN, Abwehr
Kam 2015 von
Odense BK



27

Naser Aliji
27.12.93, Abwehr, SUI/MKD
Kam 2009 vom FC Baden
und 2015 vom FC Vaduz



7

Luca Zuffi
27.3.90, SUI, Mittelfeld
Kam 2014 vom
FC Thun



8

Birkir Bjarnason
27.5.88, ISL, Mittelfeld
Kam 2015 von
Delfino Pescara



10

Matias Emilio Delgado
15.12.82, ARG, Mittelfeld
Kam 2003 und wieder
2013 von Al Jazira



15

Alexander Fransson
2.4.94, SWE, Mittelfeld
Kam 2016 vom
IFK Norrköping



24

Renato Steffen
3.11.91, SUI, Mittelfeld
Kam 2016 vom
BSC Young Boys



34

Taulant Xhaka
28.3.91, SUI, Mittelfeld
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39

Davide Callà
6.10.84, SUI, Mittelfeld
Kam 2014 vom
FC Aarau



77

Jean-Paul Boëtius
22.3.94, NED, Mittelfeld
Kam 2015 von
Feyenoord Rotterdam



9

Andraz Sporar
27.2.94, SLO, Angriff
Kam 2016 von
NK Olimpija Ljubljana



21

Marc Janko
25.6.1983, AUT, Angriff
Kam 2015 vom
Sidney FC



30

Cedric Itten
27.12.1996, SUI, Angriff
Kam 2007 vom
BSC Old Boys Basel



36

Breel-Donald Embolo
14.2.97, SUI, Angriff
Kam 2010 vom
BSC Old Boys Basel



Immer da,
wo Zahlen sind.

Mehr erfahren:
raiffeisen.ch/ansprueche

Bei wachsenden Ansprüchen
sind wir der richtige Anlagepartner.

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

FC Thun



1	Guillaume Favre	1987	SUI
18	Francesco Ruberto	1993	SUI
22	Felix Hornung	1996	SUI
2	Ayrton Ribeiro	1997	POR
3	Colin Trachsel	1997	SUI
4	Marco Bürki	1993	SUI
5	Fulvio Sulmoni	1986	SUI
14	Nicolas Schindelholz	1988	SUI
25	Kevin Bigler	1992	SUI
26	Thomas Reinmann	1983	SUI
27	Enrico Schirinzi	1984	ITA
28	Andreas Wittwer	1990	SUI
31	Stefan Glarner	1987	SUI
39	Sven Joss	1994	SUI
6	Sandro Wieser	1993	LIE
8	Michael Siegfried	1988	SUI
10	Marco Rojas	1991	NZL
17	Dennis Hediger	1986	SUI
21	Nelson Ferreira	1982	POR
29	Alejandro Henzi	1995	SUI
30	Sandro Lauper	1996	SUI
33	Gonzalo Zarate	1984	SUI
34	Nicola Sutter	1995	SUI
9	Roman Buess	1992	SUI
13	Simone Rapp	1992	SUI
20	Ridge Munsy	1989	SUI
23	Norman Peyretti	1994	FRA
Cheftrainer	Jeff Saibene	1968	LUX/SUI
Assistenztrainer	Simon Nüssli	1975	SUI
Assistenztrainer	Marc Schneider	1980	SUI
Konditionstrainer	Pi Zürcher	1969	SUI
Torhütertrainer	Patrick Bettoni	1975	SUI
Sportchef	Andres Gerber	1973	SUI



WM 1970
Wunderparade gegen Pelé
von Gordon Banks.

Schuheinlagen für Helden.

HUESKES
ORTHOPÄDIE

Im Berner Oberland werden keine Luftschlösser gebaut

FCB gegen den FC Thun mag zwar der Vergleich zweier grundsätzlich verschiedener Vereine mit diamentral auseinanderlaufenden Möglichkeiten sein. Aber Basler und Berner Oberländer haben doch eine grosse Gemeinsamkeit: Beide Clubleitungen definieren jeweils ihre Saisonziele realistisch – und erreichen die dann auch meistens.

Grossverein gegen «Landclübli» ist ein gängiges Klischee, um die heutige Partie zwischen dem alten und neuen Schweizer Meister FC Basel und seinem Gast, dem FC Thun, zu beschreiben. Sicher, Rotblau verfügt über mehr Mittel als der Verein aus dem Berner Oberland. In Basler Reihen steht rund ein Dutzend Spieler mit der Aussicht, an der bevorstehenden Europameisterschaft für ihre Heimatländer Albanien, Dänemark, Island, Schweden, Schweiz oder Tschechien spielen zu können. Der FCT hingegen verfügt über keine EM-Aktiven und dennoch über ein Kollektiv, das sich «durch alle Tugenden auszeichnet, die es braucht, um in einem Mannschaftsspiel, wie es der Fussball ist, Erfolg zu haben», hatte FCB-Cheftrainer Urs Fischer schon zu Beginn dieser Saison vor dem ersten Treffen mit den Bernern betont. Der frischgebackene Meistertrainer, der seit über 30 Jahren im Profifussball aktiv ist, muss es wissen. Vor seinem Engagement beim FC Basel hatte Fischer grossartige «Büez» in Thun abgeliefert.

Viel Ruhe

Jahr für Jahr gilt der FC Thun in der Schweiz eher abstiegsbedroht als titelfähig. Doch das bringt die Clubleitung und Sportchef Andres Gerber nicht aus der Ruhe.

Mit Weitsicht und Kreativität gelingt es Gerber immer wieder, Spieler zu verpflichten, die aus unteren Ligen kommen, jedoch schnell die Intensität und den Rhythmus der höchsten Spielklasse annehmen. Thun ist eine hervorragende Adresse, um als junger Fussballer seine Profikarriere so richtig in Schwung zu bringen. Man kann hier mit weniger Druck als anderswo und auch mit weniger medialer Beachtung arbeiten. Die das neben anderen erlebten, sind Alex Frei, Timm Klose und Marco Streller, die einst allesamt den «Umweg» über das Berner Oberland genommen haben, bevor sie im Ausland Karriere gemacht haben.

Weiterhin Basler Touch

Auch beim aktuellen FC Thun stehen noch einige Spieler unter Vertrag, die eine rotblaue Vergangenheit aufweisen. Nicolas Schindelholz (28), der Sohn des SC-Dornach-Präsidenten Stefan Schindelholz, spielt bereits seine achte Saison im Berner Oberland. Vorgängig hatte er bei seinem Stammclub Dornach und in der U21-Equipe des FC Basel gespielt. Derzeit ist Schindelholz jedoch verletzt und wird in dieser Saison 2015/2016 nicht mehr zum Einsatz gelangen.



Nur heute Gegner, sonst gute Kollegen: Thuns Trainer Jeff Saibene, einst auch NLB-Spieler bei den Old Boys, und Thuns Ex-Trainer Urs Fischer, inzwischen Meistermacher in Basel.

Mit Roman Buess spielt ein Oberbaselbieter, der einst alle FCB-Junior- und Nachwuchsstufen durchlaufen hat und sogar zu vereinzelt Einsätzen in der ersten Mannschaft gekommen ist, in Thun. Via Aarau, Locarno und Wohlen sei der 23-jährige Stürmer nun in der Raiffeisen Super League angekommen und fühle sich in Thun pudelwohl, sagt Buess, der bisher neun Tore für seinen Arbeitgeber erzielt hat. Aber auch sein gleichaltriger Angriffspartner Simone Rapp weist eine kurze FCB-Vergangenheit (in der U21) auf. Der Tessiner zeichnete sich namentlich in der Rückrunde als regelmässiger Torschütze aus und hat sieben Treffer auf seinem persönlichen Konto. Nicht zuletzt aber hat auch Thuns Trainer Jeff Saibene, der sich, wie auch auf dem Bild unschwer zu erkennen ist, sehr gut mit Urs Fischer versteht, eine Basler Vergangenheit. Zwischen 1993 und 1995 war der gebürtige Luxemburger eine wertvolle Kraft als NLB-Spieler für die Old Boys.

Als Torschützen statistisch übertroufen werden Buess und Rapp derzeit aber von Ridge Munsy. Der 26-jährige Innerschweizer darf guten Gewissens als eine der Trouvaillen dieser Saison bezeichnet werden. Der unerhört schnelle Stürmer, der in der Jugend auch nationale Spitzenzeiten über die Sprintstrecken lief, hat bisher schon elf Tore geschossen, und das, nachdem er in der Vorsaison nur in der dritthöchsten Spielklasse beim SC Kriens gespielt hatte.

Schön, dass unser heutiger Gast auch in der kommenden Spielzeit 2016/2017 der Raiffeisen Super League angehören wird. Denn er ist ein Gewinn für den Schweizer Fussball, der gesunde Vereine als Arbeitgeber für jene Spieler, die nicht primär mit Chelsea, Barcelona oder Bayern München in Verbindung gebracht werden, sehr wohl benötigt.

Jordi Küng



Saison 2015/2016: Hol dir dein
Heimtrikot
 unter fcbwebshop.ch

SRF sport



DOPPELPASS, LUPFER, TOR.

FUSSBALL-HIGHLIGHTS UND LIVE-ÜBERTRAGUNGEN IM TV,
 IM RADIO UND JEDERZEIT ONLINE AUF IHREM SMARTPHONE.

srf.ch/sport

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists			
Luca Zuffi	49	3776	7	15	3	0	0
Marek Suchy	44	3988	3	2	12	0	0
Birkir Bjarnason	41	2874	12	5	5	0	0
Tomas Vaclík	40	3600	0	0	1	0	0
Breel Embolo	38	3126	13	9	5	1	0
Michael Lang	37	3284	7	4	5	0	0
Taulant Xhaka	37	2989	0	2	8	0	2
Matías Delgado	36	2415	14	1	2	0	0
Davide Callà	35	1830	9	6	2	0	0
Marc Janko	33	2536	20	4	11	0	1
Behrang Safari	30	2347	0	1	6	0	1
Adama Traoré	26	1606	1	3	2	0	0
Walter Samuel	25	2003	2	2	7	0	0
Daniel Hoegh	19	1443	1	0	1	0	0
Renato Steffen	17	1107	7	4	6	0	0
Alexander Fransson	15	957	1	2	0	0	0
Jean-Paul Boëtius	15	776	2	1	2	0	0
Naser Aliji	13	898	0	5	5	0	0
Manuel Akanji	12	889	0	0	2	0	0
Philipp Degen	10	703	0	1	2	0	0
Germano Vailati	9	764	0	0	0	0	0
Cédric Itten	8	333	1	2	2	0	0
Robin Huser	3	62	0	0	0	0	0
Nicolas Hunziker	3	34	0	0	0	0	0
Eray Cümart	1	90	0	0	0	0	0
Adonis Ajeti	1	45	0	0	0	0	0
Andraz Sporar	1	20	0	0	0	0	0
Dario Thürkauf	0	0	0	0	0	0	0

Diese Bilanz umfasst nur Pflichtspiele, keine Testspiele.

In der Top-Liga der
internationalen Transporte

lamprecht.ch

lamprecht

weltweit  individuell



Secur'Archiv

9 spezialisierte
Hochsicherheitsarchive
in der ganzen Schweiz,
auch in Basel

DMS, Scannen und Digitalisieren

**1500 UNTERNEHMEN
HABEN UNS BEREITS IHRE
ARCHIVE ANVERTRAUT.**

061 631 27 31
www.securarchiv.ch



Basel
bewegen?
MAN kann.



FC BASEL 1893

**7 Tage,
24 Stunden
für Sie
geöffnet.**

www.fcbwebshop.ch

MAN kann.



Dr Tschäpper aaleege und
in d Kurve go singe...



Mir vo dr Elva stöhn hinter Dir...
Hopp FCB !!!



... denn Strom ist
Vertrauenssache!

ELVA AG
Elektrische Verteilanlagen

Dornach • Bern • Zürich • Rothenburg • Horn

www.elva.ch

Mein FCB live, wo immer ich bin.

Ob zu Hause oder unterwegs.
Mit Swisscom TV 2.0 fieberst du
immer mit.



Jetzt Swisscom TV 2.0 App gratis runterladen.



RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

33. RUNDE

Heute	19.45 Uhr	FC Basel 1893	- FC Thun
Morgen	19.45 Uhr	FC Luzern	- Grasshopper Club Zürich
Morgen	19.45 Uhr	FC Vaduz	- FC Sion
Morgen	20.30 Uhr	FC Zürich	- FC Lugano
Übermorgen	19.45 Uhr	BSC Young Boys	- FC St. Gallen

DIE TABELLE NACH 32 RUNDEN

1	FC Basel 1893	32	25	04	03	84:30	79
2	BSC Young Boys	32	17	09	06	67:42	60
3	Grasshopper Club Zürich	32	14	07	11	63:51	49
4	FC Sion	32	14	05	13	47:42	47
5	FC Luzern	32	12	08	12	46:47	44
6	FC Thun	32	10	08	14	43:49	38
7	FC St. Gallen	32	09	08	15	36:56	35
8	FC Zürich	32	06	12	14	43:61	30
9	FC Vaduz	32	05	14	13	39:56	29
10	FC Lugano	32	07	07	18	38:72	28

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

34. RUNDE

16.05.2016	16 Uhr	Grasshoppers	- FC Vaduz
16.05.2016	16 Uhr	FC Lugano	- BSC Young Boys
16.05.2016	16 Uhr	FC Luzern	- FC Basel 1893
16.05.2016	16 Uhr	FC St. Gallen	- FC Zürich
16.05.2016	16 Uhr	FC Thun	- FC Sion

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

35. RUNDE

22.05.2016	16 Uhr	Grasshoppers	- FC Thun
22.05.2016	16 Uhr	FC Sion	- FC Zürich
22.05.2016	16 Uhr	FC St. Gallen	- FC Luzern
22.05.2016	16 Uhr	FC Vaduz	- FC Lugano
22.05.2016	16 Uhr	BSC Young Boys	- FC Basel 1893

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

35. RUNDE

25.05.2016	20.30 Uhr	FC Basel 1893	- Grasshoppers
25.05.2016	20.30 Uhr	FC Lugano	- FC St. Gallen
25.05.2016	20.30 Uhr	FC Luzern	- FC Sion
25.05.2016	20.30 Uhr	FC Thun	- BSC Young Boys
25.05.2016	20.30 Uhr	FC Zürich	- FC Vaduz
25.05.2016	23.30 Uhr	Barfi!!!	

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Stefan Escher, Sandra Guggisberg, Morris Bussmann
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	30 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

Die letzten FCB-Spiele

10. April 2016, Raiffeisen Super League, 27. Runde

FC Basel 1893–FC Zürich 2:2 (0:0)

St. Jakob-Park. – 31257 Zuschauer. – SR Fedayi San (Gebenstorf).
Tore: 61. Kerzhakov 0:1. 70. Bua 0:2. 83. Delgado 1:2 (Foulpenalty). 85. Bjarnason 2:2 (Delgado).
FCB: Vaclík; Suchy, Samuel, Safari; Xhaka; Steffen, Zuffi (73. Fransson), Delgado, Callà (66. Bjarnason); Janko (29. Itten), Embolo.
Bemerkungen: 76. Rote Karte Safari (Notbremse).

13. April 2016, Raiffeisen Super League, Nachtragsspiel der 23. Runde

FC Lugano–FC Basel 1893 1:4 (0:4)

Cornaredo. – 3085 Zuschauer. – SR Lukas Fährdrich (Luzern).
Tore: 10. Bjarnason 0:1 (Samuel). 13. Samuel 0:2 (Zuffi). 22. Delgado 0:3 (Handspenalty). 44. Itten 0:4 (Traoré). 47. Culina 1:4 (Donis).
FCB: Vaclík; Aliji, Xhaka, Samuel, Traoré; Fransson, Zuffi; Steffen (46. Boëtius), Delgado (66. Callà), Bjarnason (81. Hunziker); Itten.

17. April 2016, Raiffeisen Super League, 28. Runde

FC St. Gallen–FC Basel 1893 0:7 (0:1)

AFG Arena. – 14876 Zuschauer. – SR Pascal Erlachner (Wangen bei Olten).
Tore: 29. Steffen 0:1 (Bjarnason). 47. Eigentor Angha 0:2 (Traoré). 62. Callà 0:3 (Fransson). 64. Callà 0:4 (Aliji). 67. Steffen 0:5 (Fransson). 72. Embolo 0:6 (Itten). 78. Steffen 0:7 (Aliji).
FCB: Vaclík; Safari (46. Aliji), Xhaka, Suchy, Traoré; Fransson, Zuffi; Bjarnason (53. Callà), Delgado (71. Itten), Steffen; Embolo.

20. April 2016, Raiffeisen Super League, 29. Runde

FC Basel 1893–FC Lugano 3:0 (1:0)

St. Jakob-Park. – 24938 Zuschauer. – SR Sandro Schärer (Buttikon).
Tore: 44. Embolo 1:0 (Steffen). 56. Embolo 2:0 (Steffen). 91. Boëtius 3:0 (Callà).
FCB: Vaclík; Aliji (87. Hunziker), Suchy, Samuel (46. Zuffi), Traoré; Fransson, Xhaka; Steffen (80. Boëtius), Delgado, Callà; Embolo.

24. April 2016, Raiffeisen Super League, 30. Runde

FC Vaduz–FC Basel 1893 0:0

Rheinpark-Stadion. – 5543 Zuschauer. – SR Dr. Stephan Klossner (Willisau).
FCB: Vaclík; Suchy, Xhaka, Safari (76. Hoegh); Steffen, Zuffi, Aliji (72. Callà); Bjarnason, Fransson; Embolo, Itten (82. Delgado).

30. April 2016, Raiffeisen Super League, 31. Runde

FC Basel 1893–FC Sion 2:1 (1:0)

St. Jakob-Park. – 32244 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).
Tore: 24. Delgado 1:0 (Foulpenalty). 67. Bjarnason 2:0 (Aliji). 92. Salatic 2:1.
FCB: Vaclík; Xhaka (20. Aliji), Suchy, Samuel, Traoré; Fransson, Zuffi; Steffen; Delgado (70. Callà), Bjarnason; Embolo.

7. Mai 2016, Raiffeisen Super League, 32. Runde

FC Zürich–FC Basel 1893 2:3 (1:1)

Letzigrund. – 9636 Zuschauer. – SR Nikolaj Hänni (Gams SG).
Tore: 10. Delgado 0:1. 16. Koch 1:1 (Bua). Callà 1:2 (Delgado). 60. Buff 2:2. 88. Embolo 2:3 (Foulpenalty).
FCB: Vaclík; Aliji, Cümart, Suchy, Traoré; Fransson, Zuffi; Callà, Delgado (64. Bjarnason), Boëtius (76. Itten); Embolo.

Willkommen
im Club.



NEU und nur bei der BKB: attraktives Bankpaket für FCB-Fans. Mit vielen **rotblauen** Vorteilen und Vergünstigungen. www.bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**
fair banking

Heute vor 513 Jahren ...

... und damit drei Jahre vor seinem Tod hat der italienische Seefahrer Christoph Kolumbus die Kaimaninseln entdeckt. Diese Inselgruppe in der Karibik ist politisch nicht autonom, sondern gehört zum britischen Überseegebiet des Vereinigten Königreichs. Oberhaupt der rund 50 000 Einwohner, die sich auf drei Inseln verteilen, ist damit Queen Elizabeth II. Vier Mal so hoch ist die Anzahl der vor allem im Bereich der Hauptstadt George Town angesiedelten Firmen. 200 000 sind es derzeit in der Tat, denn die Caymans sind eine Steueroase, stehen aber auf keiner Schwarzen Liste.

Kolumbus entdeckte die Inselgruppe während seiner vierten und letzten Entdeckungsreise am 10. Mai 1503, nachdem seine Schiffe vom vorgesehenen Kurs abgetrieben waren. Wegen der vielen vorgefundenen Schildkröten gab er der Inselgruppe den Namen «Las Tortugas». Im 17. Jahrhundert erhielt die Inselgruppe den Namen «Las Caymanas» nach den ebenfalls dort vorkommenden Salzwasserkrokodilen.

Little Cayman und Cayman Brac waren die ersten Inseln des Archipels, auf denen zwischen 1661 und 1671 von Jamaika aus Siedlungen entstanden. Sie wurden jedoch wegen der zahlreichen Plünderungen durch spanische Freibeuter schnell wieder aufgegeben. Im Vertrag von Madrid von 1670 erkannte Spanien die englische Oberhoheit über Jamaika und die Kaimaninseln an. Bis in das 18. Jahrhundert hinein

blieben die Caymans weiter Stützpunkt von Piraten, ehe ab 1730 die ersten dauerhaften Siedlungen entstanden, deren Bewohner vorwiegend Landwirtschaft betrieben. Schwerpunkt war der Anbau von Baumwolle und Zuckerrohr, bei dem bereits Sklaven eingesetzt wurden. Im Jahr 1788 erlitten zehn jamaikanische Handelsschiffe auf ihrem Weg nach England vor der Küste von Grand Cayman Schiffbruch. Auf einem der Schiffe befand sich ein Angehöriger des englischen Königshauses. Aus Dankbarkeit über die Rettung sämtlicher Schiffbrüchiger befreite König Georg III. die Inselgruppe von sämtlichen Steuern und Abgaben.

Als 1937 mit der «Atlantis» das erste Kreuzfahrtschiff die Caymans ansteuerte, wurde die Epoche des Tourismus eingeläutet. 1950 wurde das erste Hotel eröffnet, 1953 nahm der erste Flugplatz auf Grand Cayman den Betrieb auf. Bis 1962 bildeten die Kaimaninseln mit Jamaika ein gemeinsames britisches Kolonialgebiet. Während Jamaika 1962 unabhängig wurde, entschieden sich die Caymans weiterhin für den kolonialen Status als britische Kronkolonie.

Populärste Sportart ist auch hier der Fußball, obschon der erste Sportplatz erst 1960 errichtet wurde. Schon 1992 aber wurden die Caymans Mitglied der FIFA und schafften im Ranking rasch den Sprung auf Platz 130. Heute liegt das Insel-Nationalteam auf dem 199. Platz von 209 Ländern.




**BOSS
EVERYONE**

*Leidenschaft,
die begeistert.*